



Vorstand des Studierendenrats · Carl-Zeiss-Str. 3 · 07743 Jena

**Protokoll der 3. Sitzung der FSR-Kom
der Amtszeit 2022/23**

am 07. Dezember 2022

FSR-Kom

Sprecher

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Quinn Spiegel

Telefon: 0 36 41 · 9 400 990

Niklas Menge

Telefax: 0 36 41 · 9 400 993
sprecher@fsrkom.uni-jena.de

Jena, 07. Dezember 2022

Anwesenheit: Cornelius Sommerlade (Anglistik/Amerikanistik), Judith Stecklina (Bioinformatik), Quinn Spiegel (Biologie/Biochemie), Svenja Hildebrand (DaF/DaZ und IWK), Rieke Lindemann (Ernährungswissenschaften), David Biermann (Germanistik), Paula Pietzuch (Geschichte), Jonas Kober (Kommunikationswissenschaften), Niklas Menge (Mathematik), Marc Birner (Medizin), Leoni Schiller/Helene Emilia Thier (Philosophie), Willi Krönig/Samuel Ritzkowski (Physik/Materialwissenschaften), Tuba Korkmaz-Walther (Psychologie), Jonathan Eckstein (Rechtswissenschaft), Ganymed Stark (Soziologie), Florian Rappen/Sophia Bier/Jil Dierks (Wirtschaftswissenschaften).

Gäste: Levke Jansen (StuRa Vorstand)

Sitzungsleitung: Quinn Spiegel

Protokollant: Niklas Menge

Die Sitzung wird um 18:20 Uhr eröffnet.

TOP 1 Berichte

- Florian (Leiter AK Haushalt) berichtet aus dem AK Haushalt, demnach wurde bereits mehrfach getagt und beraten, wie der nächste Haushalt ab dem 1.4. aussehen soll. Die Verhandlungen laufen gut und es sei ein konstruktives miteinander. Die Zusammensetzung sei entsprechend der Zusammensetzung im StuRa, weiter seien die Sprechenden der FSR-Kom beratend beteiligt und daher Quinn anwesend gewesen. Die gute Nachricht sei, dass sie gut vorran kommen und es noch keine Zerwürfnisse gegeben hätte, allerdings wird der Semesterbeitrag von 11 € im Sommersemester nicht klappen und wir bekommen definitiv nur 8 €. Wie es im nächsten Wintersemester aussehe sei aber noch absolut unklar. Da der StuRa aber noch Rücklagen habe sollte es dennoch klappen und es sehe aktuell so aus, als könnte der Haushalt noch rechtzeitig beschlossen werden und idealerweise wird es auch keine Haushaltssperre geben.
- Niklas berichtet aus dem StuRa, dass weiterhin kein drittes Vorstandsmitglied gewählt wurde. Ansonsten sei nichts wichtiges passiert, bis auf Dinge die Florian schon berichtet habe und dass darüber informiert wurde, dass die AfD vor habe die Studierendenschaft abzuschaffen, da es in deren Augen eine Zwangsmitgliedschaft sei.

- Ganymed (Soziologie) fragt, wie es mit der Finanzerschulung aussehe. Samuel (stellv. Kasse) führt aus, dass die Finanzen aktuell immer noch viel zu tun hätten, aber sie würden daran arbeiten es so schnell es geht zu machen. Idealerweise sollten sich die Financer schon die Unterlagen auf der Website anschauen. Florian (WiWi) führt aus, dass die Frage nach einem Termin für die Finanzerschulung sich im Spannungsfeld zwischen der Tatsache, dass jetzt eine Finanzerschulung wichtig wäre und dem Problem, dass sich aktuell viele Dinge ändern und es sich daher nicht lohne Dinge zu erzählen, die sich Zeitnah ändern werden, bewege.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von 29 Fachschaften wurden bisher per Protokoll FSR-Kom-Delegierte gemeldet.

Es sind Delegierte von 16 der 32 Fachschaftsräte anwesend.

Damit ist die Beschlussfähigkeit der FSR-Kom gegeben.

Beschluss der Tagesordnung:

Tagesordnung:

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

TOP 3 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-048-2022_23 – Barbretter (FSR Wirtschaftswissenschaften)

TOP 4 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-049-2022_23 – Barbrettwagen (FSR Wirtschaftswissenschaften)

TOP 5 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-058-2022_23 – Megafon (FSR Ernährungswissenschaften)

TOP 6 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-059-2022_23 – Tauziehseil (FSR Ernährungswissenschaften)

TOP 7 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-057-2022_23 – Tisch (FSR Ernährungswissenschaften)

TOP 8 Nächste Sitzung

TOP 9 Sonstiges

Abstimmung TOP 2: Tagesordnung 15 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

TOP 3 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-048-2022_23 – Barbretter (FSR Wirtschaftswissenschaften)

Jil (WiWi) führt aus, dass die Barbretter dafür da seien, um einen Stand aufzubauen. Demnach sei es sei unpraktisch, wenn man einen Kartenverkauf, eine Bar oder Glühweinverkauf bei einer Weihnachtsvorlesung machen wolle einen normalen Tisch zu nehmen, da dabei jeder in die Kasse greifen könne. Daher sei die Idee an Bierzeltganituren, welche in einer Vielzahl in der Studierendenschaft vorhanden seien, mit Dratklemmen Bretter zu befestigen. Niklas (Mathe) fragt, warum denn weitere Bretter angeschafft werden sollen. Florian (WiWi) antwortet, dass man ein Brett pro Bierzeltgarnitur benötige und man dann zukünftig ein Brett pro existierender Garnitur hätte. Weiter würden gerade während der StET viele Veranstaltungen parallel laufen. Des weiteren könnte man die Bretter (wozu man sich den nächsten TOP anschau) effizient lagern. Ganymed (Soziologie) führt aus, dass ihm der Nutzen nicht klar werde und fragt, wozu man dabei das Brett benötige. Jil (WiWi) antwortet, dass dort ein großes Loch entstehe, welches mit dem Brett geschlossen werde. Auch hätten

sie es schon mit Planen versucht, aber diese würden nicht halten und nur kaputt gehen. Florian (WiWi) ergänzt, dass man zwar Planen davor spannen könne, diese dann aber spätestens nach der zweiten Benutzung weggeschmissen würden. Weiter fragt er Samuel (als stellv. Kasse) wie viel Geld noch im FSR-Kom-Topf sei, da hier immer Dinge beschlossen werden würden, aber die Kom nicht wisse, wie viel Geld noch vorhanden sei. Samuel (stellv. Kasse) antwortet, dass er es nicht genau wisse aber von einem 5-stelligen Betrag ausgehe. Samuel (Physik) fragt in die Runde, ob die anderen anwesenden FSRe schonmal das Bedürfnis für eine spezielle Konstruktion für einen Verkaufstresen hatten. Jonathan (ReWi) merkt an, dass wir neuen Ideen nicht im Weg stehen sollten, obwohl er es sich nicht vorstellen könne, wie das ganze dann aussehe. Jil (WiWi) erklärt, dass man eine Bierbank auf einen Biertisch stelle, das ganze dann mit einem Spanngurt festmache und dann das Brett davor schraube.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-048-2022_23 über 350 Euro aus.

Abstimmung: 4 dafür / 6 dagegen / 5 Enthaltung

abgelehnt

**TOP 4 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-049-2022_23 – Barbrettwagen
(FSR Wirtschaftswissenschaften)**

Florian (WiWi) führt aus, dass Chantall sich entschuldige und nicht anwesend sei, weiter möchten sie einen Änderungsantrag auf 275€ stellen, da sie einige Dinge günstiger bekommen können. Ansonsten sei es sinnvoll einen Wagen zu machen, auch wenn die Bretter abgelehnt wurden, da ja bereits einige existieren, welche sich damit einfacher bewegen lassen, auch könnte man darauf dann die Bretter aus dem vorigen Antrag gelagert werden, welche nun vermutlich aus eigenem Budget angeschafft werden müssten. Rieke (Ernährungswissenschaften) fragt, ob sie sich darunter eine Art Bollerwagen vorstellen müsse oder einen speziellen Wagen. Florian (WiWi) antwortet, dass es sich dabei dann um einen speziellen Wagen handeln werde, welcher so ähnlich wie jener für die Bierzeltgarnituren sei. Weiter führt er aus, dass es deutlich günstiger sei einen solchen Wagen selbst zu bauen, als einen solchen zu kaufen (700€). Samuel (Physik) fragt, was denn am Material geändert wurde, dass es jetzt deutlich günstiger geworden sei. Florian (WiWi) antwortet, dass sie das Holz zu Sperrholzbrettern ändern würden, welche zwar weniger stabil, dafür aber auch nur halb so teuer seien und um $\frac{1}{3}$ leichter. Weiter hätten sie online noch günstigere Rollen gefunden. Samuel (Physik) gibt zu bedenken, dass das Gesamtgewicht dann mit ca. 40-50 kg immernoch erheblich sei. Florian (WiWi) entgegnet, dass jede der Rollen für 200 kg ausgelegt sei und das somit locker passe. Samuel (Physik) fragt weiter, ob die Platten denn dann für die Verschraubungen noch stabil genug seien. Rappen (WiWi) bejaht. Ganymed (Soziologie) erinnert daran, dass schonmal Rollbretter diskutiert worden seien, welche nur für Indoor gingen und das wäre hier dann ja auch wieder so, weshalb er gegen den Antrag sei, insbesondere weil sein FSR die Wagen nicht gebrauchen könnte. Florian (WiWi) entgegnet, dass die Rollen explizit auch für Outdoor geeignet seien und ergänzt, dass der FSR WiWi Dinge beantragen würde, welche man im Allgemeinen benutzen könnte. Ganymed (Soziologie) gibt zu bedenken, dass die Dinge zwar von den FSRe genutzt werden könnten, es dort aber in der Vergangenheit wohl keinen großen Ansturm gegeben hätte. Leonie (Philosophie) fragt, warum man nicht den Bierzeltgarnituren-Wagen nutzt und jetzt einen extra Wagen anschaffen will. Florian (WiWi) betont, dass dies unpraktikabel sei, da man dazu diesen Wagen erst leer räumen müsste, dann die Bretter damit transportieren könnte und den Wagen am Ende wieder beladen müsste. Dies sei der Fall, da die Bierzeltgarnituren dauerhaft auf dem Wagen gelagert werden sollen und man ihn daher zunächst freiräumen müsste.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-049-2022_23 über 275 Euro aus.

Abstimmung: 5 dafür / 5 dagegen / 5 Enthaltung

abgelehnt

TOP 5 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-058-2022_23 – Megafon **(FSR Ernährungswissenschaften)**

Rieke (Ernährungswissenschaften) führt aus, dass sie bei der StET gemerkt hätten, dass ein Megafon dringend nötig sei und es vielleicht für die ganze Studierendenschaft sinnvoll sei ein solches zu besitzen. Im Vorfeld zur Sitzung hätten sie bereits eine Mail vom FSR WiWi bekommen, wonach das herausgesuchte Megafon nicht stark genug sei. Daher wollen sie den Antrag nun auf 90€ ändern und ein besseres langlebigeres Gerät anschaffen. Sie zeigt ein neues Angebot mit einem 65 Watt Megafon. Samuel (Physik) führt aus, dass er eine ähnliche Kritik gehabt hätte, das Problem sei aber, dass alle Angebote riesige Batterien benötigen würden, welche zum einen sehr teuer seien und zum anderen wenig nachhaltig und er daher sehr skeptisch sei. Er spricht sich entsprechend für ein Megafon mit Akku aus und informiert noch darüber, dass der StuRa bereits ein Megafon besitze, welches aber auch schon beschäftigt sei, weshalb man druchaus ein neues anschaffen könne. Florian (WiWi) betont, dass er nichts gegen ein Megafon habe, stellt aber die Frage in den Raum, wie viele Megafone die Studierendenschaft denn brauche, da sie z.B. auch eins besitzen würden. Samuel (Physik) fragt, was die Biologie zu ihrem Megafon sage. Quinn (Biologie) führt aus, dass dieses vermutlich im Keller liege, es persönlich aber bislang weder gesehen noch genutzt habe.

GO-Antrag des FSR Mathematik (Niklas) auf Vertagung des Tagesordnungspunktes: keine Gegenrede
Damit wird der TOP vertagt.

TOP 6 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-059-2022_23 – Tauziehseil **(FSR Ernährungswissenschaften)**

Rieke (Ernährungswissenschaften) führt aus, dass sie in den StET immer ein Tauziehen durchs Johannistor veranstalten und sich dazu in den letzten Jahren immer Tauziehseile von Privatpersonen ausgeliehen hätten. Da dies ungünstig sei wollen sie nun gerne ein eigenes anschaffen. Auch hier hätte es eine Anmerkung des FSR WiWi gegeben, dass das gewählte Seil nicht dick genug sei, daher wolle man nochmal neue Angebote raussuchen. Florian (WiWi) empfiehlt einfach mal im Baumarkt nach einem Seil zu schauen, da diese wesentlich dicker seien und eine viel bessere Qualität aufweisen würden.

GO-Antrag des FSR Ernährungswissenschaften (Rieke) auf Vertagung des Tagesordnungspunktes:
keine Gegenrede
Damit wird der TOP vertagt.

TOP 7 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-057-2022_23 – Tisch **(FSR Ernährungswissenschaften)**

Rieke (Ernährungswissenschaften) stellt vor, dass sie vor hätten im Sommersemester ein Ersti-Camping mit den jetzigen Erstis zu machen, da es aktuell viele Wünsche nach einer Ersti-Fahrt gebe. Dabei hätten sie überlegt es als Campingausflug zu gestalten, um eventuellen Beschränkungen aus dem Weg zu gehen. Dabei soll der beantragte Tisch zum Einsatz kommen, indem darauf die Malzeiten gestellt werden können. Für diesen Zweck seien die Bierzeltgarnituren vom Institut nicht nutzbar, da diese nicht zu weit entfernt werden dürften und auch nicht transportabel genug seien, da die Anreise zum Camping per Rad erfolgen soll. Quinn (Biologie) fragt, ob sie schonmal überlegt hätten bei anderen FSRen Garnituren anzufragen. Rieke (Ernährungswissenschaften) betont, dass das Problem sei, dass sie eine solche Garnitur gar nicht transportiert bekämen. Samuel (Physik) betont, dass in der Studierendenschaft viele Bierzeltgarnituren in verschiedenen Größen existieren würden, welche beliebig weit transportiert werden könnten. Der beantragte Tisch sei in etwa so groß wie eine kleine Bierzeltgarnitur und der beantragte Tisch sei mit 11kg zu schwer, als dass den jemand auf dem Rücken auf dem Fahrrad transportieren könnte, daher bräuchte man ohnehin einen Anhänger oder ein Lastenrad und dann könnte man auch eine Bierbank mitnehmen. Weiter sei das Problem, dass diese Tische nach dem zweiten Mal zusammenklappen in der Regel kaputt seien. Judith (Bioinformatik)

merkt an, dass sie einen Campingtisch hätten, welcher stark einem der Angebote ähnele und dieser sei Sack schwer und den wolle man nicht auf dem Rücken transportieren. Niklas wirft ein, dass man sich beim SGM ein Lastenrad ausleihen könne. Florian (WiWi) betont, dass wir darauf achten müssen, dass wenn wir etwas anschaffen dies etwas anderes sei, als wenn man privat etwas anschaffe, da wir auf eine gewisse Langlebigkeit achten müssten. Er finde die Idee zwar gut, aber es sei ein Unterschied, ob man mit der Familie unterwegs sei, oder mit 50 Studis, weshalb er Samuel zustimme. Weiter könnte man auch mit einem Auto dorthin fahren, was fast nachhaltiger sei, als einen Menschen (beim Transport) und den Tisch kaputt zu machen.

— Der FSR Ernährungswissenschaften zieht seinen Antrag zurück. —

TOP 8 Nächste Sitzung

Niklas (Sprechende) fragt, wann StuRa Sitzungen geplant seien, da mal geplant gewesen sei azyklisch zum StuRa zu tagen. Levke (Vorstand) antwortet, dass zum Beginn des nächsten Jahres wöchentliche Sitzungen geplant seien. Samuel (Phyisk) spricht sich für den 4.1 aus, damit regelmäßig FSR-Kom Sitzungen stattfinden. Jill (WiWi) spricht sich für den 18.1 aus, da dort die Chance größer sei, dass die FSR-Kom beschlussfähig ist. Florian (WiWi) betont, dass damit eine Sitzung sinnvoll ist es Anträge geben sollte, aktuell gebe es aber nur die beiden vertagten und er glaube nicht, dass es bis zum 4.1 noch weitere Anträge kommen, da diese vorher noch von den FSRen beschlossen werden müssten und er daher lieber eine Sitzung am 18.1 mit etwas gefüllterer Tagesordnung hätte.

GO-Antrag des FSR Biologie (Quinn) auf ein Meinungsbild, ob der 4.1, 11.1, oder 18.1 bevorzugt werde:

keine Gegenrede

Damit machen wir ein Meinungs.

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, ob die nächste Sitzung am 4.1, 11.1, oder am 18.1 stattfinden soll.

Abstimmung: 0 (4.1) / 6 (11.1) / 12 (18.1)

nächste Sitzung: 18.1

Die nächste Sitzung findet somit am 18.1 statt.

TOP 9 Sonstiges

- Quin (Sprechende) spricht nochmal an, dass es eine inoffizielle Telegram-Gruppe gebe, sowie einen Deligierten-Verteiler auf welchen die Sprechende die Abgeordneten schreiben können, wenn die FSRe uns die Mail-Adressen der Abgeordneten schicken. Dabei sei zu beachten, dass der Verteiler nach dem letzten Semester zurück gesetzt wurde.
- Florian (WiWi) merkt an, dass sich die FSR-Kom insgesamt mal überlegen sollte, was sie mit dem vielen Geld mache, dass sie noch über habe, da man dieses ja nicht dem StuRa überlassen müsse, daher könnte man auch größere/aufwändigere Dinge anschaffen.

Die Sitzung wird um 19:18 Uhr geschlossen.

Quinn Spiegel
Sprecher der FSR-Kom

Niklas Menge
Protokollant